

ACHT FRAUEN

Kriminalkomödie von Robert Thomas

Deutsch von Franz Martin

mit Musik von Franz Wittenbrink

Songtexte von Anne X. Weber

Eine abgelegene Villa am Rande eines kleinen französischen Städtchens. Weihnachten steht vor der Tür. Eine wohlhabende Familie kommt zusammen, um das Fest zu feiern. Sieben Frauen, die achte erscheint unerwartet, nachdem der Hausherr tot aufgefunden wird. Grausam ermordet, ein Messer steckt in seinem Rücken. Tot sind auch Telefon und Autos. Der Schnee liegt meterhoch, man ist von der Außenwelt abgeschnitten. Eine fatale Situation. Panik kommt auf. Ist der Mörder vielleicht noch im Haus? Dazu Misstrauen, Verdächtigungen. Denn eines wird schnell klar: In diesem Fall muss der Mörder eine Mörderin sein! Keine der Damen hat ein Alibi, alle haben ein Motiv, jede ein Geheimnis, jede verstrickt sich im Lauf der aberwitzigen Geschichte mehr und mehr in einem Netz aus Lügen und Heimlichkeiten. Acht Frauen mit ihren aufgestauten Leidenschaften, Lebensträumen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf- und gegeneinander.

Dem französischen Autor und Regisseur Robert Thomas gelang 1961 mit seinen HUIT FEMMES ein großer Hit. Mit feiner Ironie karikiert er die bourgeoisen Verhältnisse der 50er Jahre und spielt lustvoll mit den Rollenbildern dieser Zeit. Den machtvollen Patriarchen, verantwortlich für das materielle Wohl von Familie und Angestellten, nimmt der Autor aus dem Spiel und überlässt das Feld komplett den Frauen.

Es beginnt ein pointiertes, geschickt gebautes kriminalistisches Verwirrspiel. Die Damen erweisen sich allesamt schnell als versierte Feierabend-Detektivinnen. Jede entwickelt eine sehr individuelle Theorie zum Tathergang. Und immer gerät dabei eine der anderen in Verdacht. Robert Thomas jongliert souverän mit Vorurteilen und Klischees.

Dämme brechen, Innerstes kehrt sich nach außen, Masken fallen. Und am Schluss überrascht diese hinreißende Melange aus Kriminalstück, Komödie und Psychodrama das Publikum noch mit einer überraschenden Volte.

Francois Ozon, einer der Top-Regisseure des jüngeren französischen Kinos, verfilmte 2001 das Theaterstück mit einer absoluten Traumbesetzung. Der Film wurde ein Hit und erhielt viele internationale Preise. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Erfolges ist die Musik. Ozon lässt seine Damen-Riege singen, jede ein charakteristisches Chanson. Das hat viel Charme und rundet die Figuren auf besondere Weise ab. Wir gehen gleichfalls diesen Weg.

Franz Wittenbrink, einer der gefragtesten deutschen Theaterkomponisten, hat für das Stück wunderbare Bühnenmusik komponiert, die Songtexte kommen von Anne X. Weber und Susanne Lütje. Das Wiener Theater in der Josefstadt hat die ACHT FRAUEN in dieser neuen Edition bereits im November letzten Jahres mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht. Für die musikalische Einrichtung unserer Produktion wird Franz Wittenbrink persönlich zur Verfügung stehen. Wir freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit.

Der Autor

Robert Thomas war ein vielseitiger Künstler. 1927 in Südfrankreich geboren, verließ er mit 18 das Elternhaus und folgte seiner großen Leidenschaft, dem Theater, nach Paris. Um sich über Wasser zu halten, arbeitete er als Telegrafist und Statist beim Film und schrieb Theaterstücke. 1960 kam mit dem Kriminalstück DIE FALLE der große Durchbruch. Das Stück wurde ein internationaler Erfolg. Ebenso ACHT FRAUEN, das 1962 folgte. Neben seiner international beachteten Autorentätigkeit war

Robert Thomas darüber hinaus auch Schauspieler und Filmregisseur und von 1970 bis zu seinem Tod 1989 auch Direktor des "Theatre Eduard VII" in Paris.

mit

Anja Klawun *als Augustine*

Anuschka Tothermann *als Catherine*

Christa Pillmann *als Mamy*

Deborah Müller *als Louise*

Eva Wittenzellner *als Madame Chanel*

Gabriele Graf *als Gaby*

Marget Flach *als Susanne*

Nathalie Schott/Dagny Dewath *als Pirette*

Regie

Thomas Luft

Bühne

Barbara Fumian (i. V.)

Kostüm

Sarah Silbermann

Bühnenmusik

Franz Wittenbrink

Songtexte

Anne X. Weber und Susanne Lütje